

Dyslalie

Allgemein

Was ist das?

Dyslalie, auch Stammeln genannt, ist eine Störung der Artikulation bzw. eine Störung des sprachlichen Lauterwerbs oder Lautgebrauchs. In der kindlichen Sprachentwicklung ist die "Dyslalie" physiologisch (die Kinder verhaspeln sich bei langen Wörtern), da Hörfähigkeiten, Motorik und Bewegungsgefühl der Sprechwerkzeuge noch nicht voll ausgebildet sind. Mit dem 5. bis 6. Lebensjahr ist das physiologische Stammeln beendet. Im Folgenden soll eine kleine Tabelle eine Übersicht geben, wann welche Laute korrekt gebildet werden sollten. WICHTIG: Die Altersangaben sind Durchschnittswerte, sie dürfen nicht als starre Normen verstanden werden!

- ca. 1/2 Jahr
Lallen, Gurren, Schreien
"gr-gr", "ech-ech"
- ca. 1 Jahr
breite Palette von Lauten, Silbenverdoppelung
"Mama", "Da-Da"
- ca. 1 1/2 Jahre
m, b, p, n, Beginn von gezielter Lautbildung, bei der Wortproduktion
"Ball", "mein"
- ca. 2 Jahre
es kommen weitere Laute hinzu, z.Bsp. w,f,t,d,n
"Papa weg", "B(r)ot aufessen."
- ca. 2 1/2 Jahre
k, g, ch, r
"Anna nicht können (sch)lafen."
- ca. 3 Jahre
Kind beginnt schwierige Lautverbindungen zu lernen z.Bsp. kn, bl, gr
"Der grosse Hund hat'n Knochen."
- ca. 4 Jahre
Bis auf evtl. s und sch und schwierige Konsonantenverbindungen (kl, dr) beherrscht das Kind die Laute der Muttersprache
"Die Sp(r)itze, die er mir gegeben hat, tat nicht weh."

- ca. 6 Jahre
Alle Laute (auch s und sch und schwierigere Konsonantenverbindungen) werden korrekt gebildet
"Als ich noch klein war, bin ich noch nicht alleine in den Kindergarten gegangen."

Ursachen

Stammelfehler entstehen, wenn Fähigkeiten des Hörvermögens, der Motorik und des Bewegungsgefühles der Sprechwerkzeuge noch nicht voll ausgebildet sind.

Symptome

Mögliche Fehlerarten können z.Bsp. sein:

- Ein Laut kann noch nicht gesprochen werden und wird ausgelassen (Vogel - "Ogel").
- Ein Laut, der noch nicht gesprochen werden kann, wird durch einen anderen ersetzt (Kuckuck - "Tuttut").
- Lautverbindungen können noch nicht richtig gebildet werden, es wird der zweite Konsonant weggelassen (Brille - "Bille").

Die Laute werden falsch gebildet, d.h. die Stellung der Zunge, Lippen und Kiefer entspricht nicht der korrekten Artikulationsstellung, z.Bsp. beim Lispeln (Sigmatismus) schiebt sich die Zungenspitze zwischen die Zahnreihen.

Therapie

Erst wenn die kindliche Sprachentwicklung grob von den angegebenen Altersangaben abweichen, sollte eine logopädische Therapie beginnen, u.U. schon ab 3 Jahren, Sigmatismen (Lispeln) meist ab 5 Jahren. Die Therapie wird spielerisch dem Alter des Kindes entsprechend aufgebaut.

In der Regel erfolgt die logopädische Behandlung nach ärztlicher Verordnung. Falls Sie Fragen zu diesem Thema haben, schreiben Sie mir oder rufen Sie mich einfach an.